

Wird Pillnitz vom Finanzministerium gemolken?

Kritik am Finanzministerium: Die Landtagsopposition beklagt, dass Finanzminister Georg Unland bisher weder einen Wirtschaftsplan noch eine Einnahmekalkulation zum Parkeinritt im Pillnitzer Schlosspark vorgelegt hat.

In einem Brief an den Landtagspräsidenten seien nur Eckdaten benannt worden, so der Grünen-Abgeordnete Karl-Heinz Gerstenberg. Zudem arbeite der Schlösserbetrieb mit willkürlichen Schätzungen zu Besuchern. Dies zeige, dass die Einnahmen gerade mal geeignet seien, die um rund 400000Euro abgesenkten Landeszuschüsse zu ersetzen. Pillnitz habe auch ohne Parkeinritt seit 2009 mehr als die Hälfte seiner Mittel selbst erwirtschaftet. Offenbar sei die Verlockung für das Finanzministerium sehr groß, diese goldene Kuh künftig noch viel stärker zu melken, so Gerstenberg. Dazu kommen künftig etwa 500000Euro, die wegen der Umwandlung vom Staatsbetrieb in eine private GmbH anfallen würden, sagt Landtagsabgeordnete Eva-Maria Stange (SPD). (two)

Artikel-URL: <http://www.sz-online.de/nachrichten/artikel.asp?id=3090720>